



ZWIESEL
FORTESSA

Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB) – Zwiesel Fortessa AG

(Deutsche Fassung gefolgt von Englisch - German version followed by English)

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen („AEB“) gelten für sämtliche Lieferungen, Dienstleistungen und Werkleistungen, die ein Lieferant („Lieferant“) an die Zwiesel Fortessa AG („ZWIESEL“) erbringt.

1.2 Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Lieferanten finden keine Anwendung, es sei denn, ZWIESEL stimmt ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu. Dies gilt auch dann, wenn ZWIESEL Lieferungen oder Leistungen vorbehaltlos entgegennimmt oder auf Schreiben Bezug nimmt, die abweichende Bedingungen enthalten.

1.3 Diese AEB gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen zwischen ZWIESEL und dem Lieferanten, ohne dass auf ihre Geltung erneut hingewiesen werden muss.

1.4 Diese AEB gelten nicht für Bauverträge im Sinne der VOB/B und nicht für Arbeitsverhältnisse.

1.5 Diese AEB gelten ausschließlich für Beschaffungsvorgänge der Zwiesel Fortessa AG. Für andere Unternehmen der Zwiesel Fortessa Gruppe gelten sie nur, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

1.6 Diese AEB gelten nur gegenüber Lieferanten, die Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind.

2. Form und Vertragsbestandteile

2.1 Rechtserhebliche Erklärungen des Lieferanten gegenüber ZWIESEL bedürfen der Textform gemäß § 126b BGB, sofern nicht ausdrücklich die Schriftform gemäß § 126 BGB vorgesehen ist.

2.2 Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen eines Vertrages sind nur wirksam, wenn sie von ZWIESEL schriftlich bestätigt wurden.

2.3 Technische Spezifikationen, Qualitätsanforderungen und sonstige Vorgaben von ZWIESEL werden Vertragsbestandteil, sobald sie dem Lieferanten übermittelt wurden.

2.4 Bei Widersprüchen zwischen den Vertragsunterlagen gilt folgende Rangfolge:

- (a) die individuelle Bestellung bzw. der Einzelvertrag von ZWIESEL,
- (b) technische Spezifikationen, Zeichnungen und sonstige technische Unterlagen von ZWIESEL,
- (c) diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen,

(d) das Angebot des Lieferanten.

2.5 Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Lieferanten gelten nur, wenn ZWIESEL deren Geltung ausdrücklich und schriftlich anerkannt hat.

2.6 Der Lieferant bestätigt, über die erforderliche fachliche und technische Qualifikation zur ordnungsgemäßen Auftragserfüllung zu verfügen und stellt ZWIESEL auf Verlangen entsprechende Nachweise unentgeltlich zur Verfügung.

3. Angebote und Vorverträge

3.1 Angebote, Kostenvoranschläge und sonstige vorvertragliche Leistungen des Lieferanten sind für ZWIESEL stets kostenfrei.

3.2 Der Lieferant hat Abweichungen von Anfragen, Spezifikationen oder technischen Vorgaben von ZWIESEL in seinem Angebot deutlich hervorzuheben.

3.3 Ein Angebot des Lieferanten gilt erst dann als angenommen, wenn ZWIESEL es ausdrücklich schriftlich bestätigt oder eine entsprechende Bestellung erteilt.

3.4 Bei Abweichungen gelten vorrangig die Inhalte der Bestellung von ZWIESEL sowie die übermittelten technischen Spezifikationen. Ergänzend gelten diese AEB. Angaben im Angebot des Lieferanten finden nur Anwendung, soweit sie nicht im Widerspruch zu den vorgenannten Dokumenten stehen.

4. Bestellungen und Auftragsbestätigung

4.1 Bestellungen erfolgen schriftlich oder in Textform. Der Lieferant prüft die Bestellung unverzüglich.

4.2 Der Lieferant bestätigt jede Bestellung innerhalb von 5 (fünf) Werktagen (Montag bis Samstag, ausgenommen gesetzliche Feiertage am Sitz von ZWIESEL) in Textform. Erfolgt keine Bestätigung, kann ZWIESEL die Bestellung kostenfrei widerrufen.

4.3 Abweichungen in der Bestätigung bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von ZWIESEL.

5. Lieferzeit, Verzug und Vertragsstrafe

5.1 Die vereinbarten Liefertermine und -fristen sind verbindlich. Der Lieferant ist verpflichtet, seine Leistungen so rechtzeitig zu erbringen, dass die Ware zu den vereinbarten Terminen an der von ZWIESEL benannten Lieferadresse eingeht.



ZWIESEL FOTESSA

5.2 Werden dem Lieferanten Umstände erkennbar, aufgrund derer er die vereinbarten Liefertermine voraussichtlich nicht einhalten kann, informiert er ZWIESEL hierüber unverzüglich, mindestens in Textform (z. B. E-Mail), unter Angabe der Gründe, der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung sowie geeigneter Gegenmaßnahmen.

5.3 Gerät der Lieferant in schuldhaften Lieferverzug, stehen ZWIESEL die gesetzlichen Rechte zu, insbesondere auf Erfüllung, Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung.

5.4 ZWIESEL ist im Falle schuldhaften Lieferverzugs berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % (null Komma fünf Prozent) des Nettoauftragswertes der verspäteten Lieferung pro angefangene Kalenderwoche des Verzugs, maximal jedoch 5 % (fünf Prozent) des jeweiligen Nettoauftragswertes, zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugschaden anzurechnen.

5.5 Liefert oder leistet der Lieferant auch nicht innerhalb einer von ZWIESEL zur Nacherfüllung bestimmten angemessenen Frist, ist ZWIESEL nach deren Ablauf berechtigt, einen Dritten mit der Vertragserfüllung zu beauftragen und vom Lieferanten Ersatz der erforderlichen Aufwendungen und Mehrkosten zu verlangen. Daneben hat ZWIESEL das Recht, Schadensersatz anstelle der Leistung zu verlangen.

6. Preise, Lieferung und Zahlung

6.1 Die vereinbarten Preise sind Festpreise und verstehen sich, sofern nicht anders vereinbart, Delivered Duty Paid (DDP) zur ZWIESEL-Lieferadresse (Incoterms® 2020) einschließlich aller Nebenkosten wie Verpackung, Transport, Versicherung, Zölle und sonstiger Abgaben sowie Montage und Einbau.

6.2 Rechnungen müssen prüffähig sein und sämtliche Bestellreferenzen (insbesondere Bestellnummer, Bestelldatum, Positionsnummern) enthalten. Fehlen erforderliche Angaben, ist ZWIESEL berechtigt, die Rechnung zurückzuweisen; Zahlungsfristen beginnen erst mit Zugang der korrigierten Rechnung.

6.3 Der Lieferant ist verpflichtet, die Ware so zu verpacken, dass Transportschäden vermieden werden und alle gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden. Auf Verlangen von ZWIESEL nimmt der Lieferant Verpackungsmaterial auf seine Kosten zurück.

6.4 Zahlungen erfolgen nach Wahl von ZWIESEL innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen mit 3 % (drei Prozent) Skonto oder innerhalb von 30 (dreißig) Tagen netto, jeweils ab Erhalt der ordnungsgemäßen Rechnung und vollständiger Lieferung. Ein Skontoabzug ist auch zu-

lässig, wenn Zahlungen aufgrund berechtigter Mängelrügen zurückbehalten werden.

6.5 ZWIESEL schuldet keine Fälligkeitszinsen und gerät erst nach schriftlicher Mahnung in Verzug (Verzugszins: 5 (fünf) Prozentpunkte über Basiszinssatz).

6.6 Leistungsverweigerungs-, Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen ZWIESEL im gesetzlichen Umfang zu. Dem Lieferanten stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte nur zu, soweit seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

6.7 Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von ZWIESEL nicht berechtigt, Forderungen gegen ZWIESEL ganz oder teilweise abzutreten, zu verpfänden oder durch Dritte einziehen zu lassen. § 354a HGB bleibt unberührt.

7. Lieferbedingungen und Incoterms

7.1 Lieferungen erfolgen gemäß den in der Bestellung festgelegten Incoterms® 2020. Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, gelten Lieferungen als DDP an die von ZWIESEL angegebene Lieferadresse.

7.2 Abweichende Lieferbedingungen wie Delivered At Place (DAP) oder Free Carrier (FCA) bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von ZWIESEL. Der Lieferant stellt sicher, dass Transport, Verpackung, Dokumentation und Versicherung den gesetzlichen Vorgaben sowie den Pflichten des jeweils vereinbarten Incoterms entsprechen.

7.3 Der Lieferant trägt sämtliche Kosten und Risiken, die aus unzureichender Verpackung, fehlerhaften Lieferdokumenten oder der Nichteinhaltung der vereinbarten Incoterms entstehen.

8. Unteraufträge und Teillieferungen

8.1 Der Einsatz von Subunternehmern für wesentliche Leistungen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von ZWIESEL. Der Lieferant bleibt für die gesamte Auftragserfüllung gegenüber ZWIESEL verantwortlich.

8.2 Teillieferungen sind nur zulässig, wenn sie von ZWIESEL ausdrücklich genehmigt wurden. Unzulässige Teillieferungen gelten nicht als Erfüllung und können zurückgewiesen werden.

9. Gesetzliche Anforderungen, Compliance und Lieferkette

9.1 Der Lieferant gewährleistet die Einhaltung sämtlicher anwendbarer gesetzlicher, technischer und behördlicher Vorgaben, einschließlich Produkt-, Sicher-



ZWIESEL FORTESSA

heits- und Umweltaanforderungen. Bei der Erbringung seiner Leistungen ist der Lieferant allein für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften verantwortlich.

9.2 Der Lieferant stellt ZWIESEL alle erforderlichen Nachweise, insbesondere Zertifikate, Konformitätserklärungen, Prüfberichte oder Sicherheitsdatenblätter, unaufgefordert und kostenfrei zur Verfügung. Schutzvorrichtungen sowie Anweisungen des Herstellers sind kostenlos mitzuliefern.

9.3 Der Lieferant unterhält ein angemessenes Risiko-, Qualitäts- und Compliance-Management, einschließlich der Einhaltung international anerkannter Standards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz sowie der jeweils anwendbaren menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, der Richtlinie (EU) 2024/1760 sowie sonstigen anwendbaren europäischen und nationalen Rechtsvorschriften. Er informiert ZWIESEL unverzüglich über erkannte Risiken oder Verstöße in seiner Lieferkette.

9.4 Der Lieferant unterhält ein dokumentiertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 oder vergleichbaren Standards. Er führt Wareenausgangsprüfungen durch und bewahrt Prüfaufzeichnungen 10 Jahre auf. ZWIESEL ist berechtigt, Audits durchzuführen.

9.5 ZWIESEL ist nach angemessener Vorankündigung berechtigt, beim Lieferanten Audits zur Überprüfung der Qualitäts- und Compliance-Anforderungen durchzuführen oder durchführen zu lassen.

9.6 Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung aller anwendbaren Anti-Terror-, Sanktions- und Embargovorschriften der EU und anderer einschlägiger Rechtsordnungen. Er stellt sicher, dass in seiner Lieferkette keine Geschäftsbeziehungen zu sanktionierten Personen oder Organisationen bestehen, soweit ihm dies bekannt wird. Erkennt der Lieferant einen möglichen Verstoß, informiert er ZWIESEL unverzüglich.

9.7 Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche geltenden Bestimmungen und Vorschriften zur Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche einzuhalten, keine unzulässigen Vorteile zu gewähren oder anzunehmen sowie die für Geschäftspartner und Lieferanten geltenden Grundsätze des von ZWIESEL jeweils veröffentlichten oder mitgeteilten Verhaltenskodex zu beachten. Der jeweils aktuelle Verhaltenskodex von ZWIESEL ist unter <https://www.zwiesel-glas.com/unternehmen/downloads/> einsehbar.

10. Chemische Stoffe und Materialkonformität

10.1 Der Lieferant gewährleistet, dass alle gelieferten Stoffe, Materialien, Erzeugnisse und Verpackungen

den jeweils geltenden chemikalien-, sicherheits- und umweltrechtlichen Anforderungen entsprechen, insbesondere der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006), der CLP-Verordnung (EG Nr. 1272/2008) sowie der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU).

10.2 Erforderliche Registrierungen oder Zulassungen gemäß REACH müssen vorliegen. Enthält ein geliefertes Erzeugnis Stoffe der REACH-Kandidatenliste (SVHC) in Konzentrationen über 0,1 % (null Komma eins) Gewichtsprozent, hat der Lieferant ZWIESEL unverzüglich und kostenfrei über den Stoffnamen, CAS-Nummer, Konzentration sowie sichere Nutzungsanweisungen zu informieren.

10.3 Sicherheitsdatenblätter sowie weitere gesetzlich vorgeschriebene Unterlagen sind unaufgefordert, vollständig und kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Der Lieferant haftet für Schäden oder Kosten, die ZWIESEL aus Verstößen gegen diese Pflichten entstehen.

10.4 Der Lieferant gewährleistet die Einhaltung der Anforderungen der WEEE-Richtlinie (2012/19/EU) für elektrische und elektronische Produkte und stellt ZWIESEL die hierfür erforderlichen Konformitäts- und Kennzeichnungsnachweise zur Verfügung.

11. Zoll, Ursprung und Exportkontrolle

11.1 Der Lieferant gewährleistet die Einhaltung aller anwendbaren zoll-, außenwirtschafts- und exportkontrollrechtlichen Vorschriften. Er stellt sicher, dass alle Lieferungen korrekt gekennzeichnet sind und insbesondere zutreffende Zolltarifnummern sowie Angaben zum nicht-präferenziellen und, sofern erforderlich, zum präferenziellen Ursprung enthalten.

11.2 Der Lieferant informiert ZWIESEL unverzüglich über bestehende oder mögliche Genehmigungs-, Melde- oder Beschränkungspflichten nach nationalen oder internationalen Exportkontrollvorschriften.

11.3 Auf Anfrage stellt der Lieferant Ursprungsnachweise, Lieferantenerklärungen oder andere zollrelevante Dokumente vollständig und kostenfrei zur Verfügung. Der Lieferant haftet für alle Nachteile und Kosten, die ZWIESEL durch fehlerhafte oder unvollständige zoll- oder exportrelevante Angaben entstehen.

12. Gefahrübergang, Abnahme

12.1 Bei Lieferungen ohne Montage geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware erst mit vollständiger Ablieferung an der von ZWIESEL angegebenen Empfangsstelle und Abschluss der Wareneingangskontrolle auf ZWIESEL über.

12.2 Bei Lieferungen mit Installation, Inbetriebnahme oder Montage erfolgt der Gefahrübergang erst mit aus-



ZWIESEL FORTESSA

drücklicher schriftlicher Abnahme durch ZWIESEL. Über die Abnahme ist auf Verlangen ein Protokoll zu erstellen, das von beiden Parteien zu unterzeichnen ist.

12.3 Die bloße Ingebrauchnahme oder Nutzung des Liefergegenstandes durch ZWIESEL ersetzt eine förmliche Abnahme nicht.

12.4 Verdeckte Mängel bleiben unabhängig vom Gefahrübergang vom Lieferanten zu vertreten; insoweit gelten die Regelungen zur Untersuchungs- und Rügepflicht entsprechend.

13. Untersuchungs- und Rügepflicht

13.1 ZWIESEL prüft eingehende Waren im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsgangs stichprobenartig und durch Sichtkontrolle auf Identität, Menge und offensichtliche Transportschäden.

13.2 Offene Mängel sind rechtzeitig gerügt, wenn sie innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen nach Waren- bzw. Gefahrübergang angezeigt werden.

13.3 Verdeckte Mängel sind rechtzeitig gerügt, wenn die Anzeige innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen nach Entdeckung erfolgt.

13.4 Der Lieferant verzichtet insoweit auf den Einwand einer verspäteten Mängelrüge nach § 377 HGB, sofern ZWIESEL die vorstehenden Fristen einhält.

14. Gewährleistung

14.1 Die Gewährleistungsfrist beträgt 36 (sechsendreißig) Monate ab Gefahrübergang, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften eine längere Frist vorsehen. Der Lieferant leistet Gewähr dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit hat und den Spezifikationen entspricht. Im Falle von Entwicklungs- oder Konstruktionsfehlern der Ware ist die Nacherfüllung unzumutbar (§ 440 BGB).

14.2 Bei Mängeln stehen ZWIESEL die gesetzlichen Rechte zu. ZWIESEL kann nach eigener Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen. Schlägt die Nacherfüllung fehl oder ist sie ZWIESEL unzumutbar, ist ZWIESEL berechtigt, den Kaufpreis zu mindern, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu verlangen.

14.3 Die Gewährleistungsfrist ist für die Dauer der Mängelprüfung sowie der Durchführung von Nacherfüllungsmaßnahmen gehemmt. Die Hemmung beginnt mit Zugang der Mängelanzeige beim Lieferanten und endet mit vollständiger Beseitigung des Mangels bzw. Ablieferung der mangelfreien Ersatzlieferung.

14.4 Für nachgebesserte oder ersetzte Teile beginnt die in Ziffer 14.1 genannte Gewährleistungsfrist mit Ablieferung bzw. Abnahme der mangelfreien Lieferung oder Leistung neu zu laufen, es sei denn, der Lieferant weist

nach, dass er die Nacherfüllung ausschließlich aus Kulanz und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erbracht hat.

14.5 In dringenden Fällen – insbesondere zur Abwehr unverhältnismäßig hoher Schäden für ZWIESEL oder deren Kunden oder bei Gefahr für die Betriebssicherheit – ist ZWIESEL berechtigt, Mängel selbst zu beseitigen oder durch Dritte beseitigen zu lassen, nachdem der Lieferant nach Möglichkeit zuvor informiert wurde. Die hierdurch entstehenden, angemessenen Kosten trägt der Lieferant, sofern er mit der Nacherfüllung in Verzug ist oder es sich um einen Notfall handelt.

14.6 Gelieferte Waren müssen frei sein von Rechten Dritter. Gesetzliche Ansprüche und Rechte, die ZWIESEL als Käufer oder Auftraggeber zustehen, bleiben unberührt.

15. Freistellung bei Sach- und Rechtsmängeln

15.1 Der Lieferant stellt ZWIESEL von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf Sach- oder Rechtsmängel der gelieferten Produkte oder Leistungen zurückgehen (einschließlich Produkt- und Marken-/Patentrechtsverletzungen).

15.2 Die Freistellung umfasst auch die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung und etwaige Rückruf- oder Austauschaktionen.

15.3 Für Freistellungsansprüche gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

16. Unterlagen, Werkzeuge und Formen

16.1 An von ZWIESEL überlassenen Unterlagen (z. B. Zeichnungen, Spezifikationen, CAD-Daten), Werkzeugen, Formen, Lehren, Modellen, Mustern und sonstigen Gegenständen behält sich ZWIESEL das Eigentum sowie etwaige gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte vor.

16.2 Diese Gegenstände dürfen ausschließlich zur Ausführung der Bestellungen von ZWIESEL verwendet werden, sind sorgfältig zu behandeln, gegen Verlust und Beschädigung zu versichern und nach Erledigung des Vertrages einschließlich aller Kopien auch ohne Aufforderung an ZWIESEL zurückzugeben. Der Lieferant verzichtet auf Zurückbehaltungsrechte.

16.3 Eine Vervielfältigung oder Überlassung an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von ZWIESEL.

16.4 Stellt der Lieferant für ZWIESEL Werkzeuge auf Kosten von ZWIESEL her, erwirbt ZWIESEL das Miteigentum unmittelbar mit Fertigstellung. Der Lieferant verwahrt diese unentgeltlich. ZWIESEL kann das Werkzeug jederzeit gegen Ersatz der noch nicht amortisier-



ZWIESEL FORTESSA

ten Aufwendungen des Lieferanten erwerben und die Herausgabe verlangen.

17. Produkthaftung und Versicherung

17.1 Der Lieferant haftet für alle Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf fehlerhafte Produkte oder Leistungen zurückzuführen sind, nach den gesetzlichen Vorschriften der Produkthaftung. Er stellt ZWIESEL von allen hieraus resultierenden Ansprüchen Dritter frei.

17.2 Der Lieferant ist verpflichtet, eine Produkthaftungspflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR je Personen- und Sachschaden pro Versicherungsjahr, alternativ 10 Mio. EUR pauschal pro Versicherungsjahr vorzuhalten und diese während der gesamten Geschäftsbeziehung mit ZWIESEL und bis zu 3 (drei) Jahre danach aufrechtzuerhalten. Er legt ZWIESEL auf Verlangen eine aktuelle Versicherungsbestätigung vor.

17.3 Im Falle eines Rückrufs trägt der Lieferant sämtliche Kosten einschließlich Logistik, Lagerung und Kundenkommunikation. ZWIESEL unterrichtet den Lieferanten, soweit möglich und zumutbar, von Inhalt und Umfang der Rückrufmaßnahme und gibt ihm Gelegenheit zur Stellungnahme.

17.4 Weitergehende vertragliche oder gesetzliche Ansprüche von ZWIESEL bleiben unberührt.

18. Materialbereitstellung

18.1 Seitens ZWIESEL für die Herstellung von Waren beigestelltes Material bleibt Eigentum von ZWIESEL und ist vom Lieferanten unentgeltlich und mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns getrennt von sonstigen Sachen des Lieferanten oder den Sachen Dritter zu verwahren und als Eigentum von ZWIESEL zu kennzeichnen. Der Lieferant versichert solches Material gegen Verlust oder Beschädigung. Es darf nur zur Durchführung des jeweiligen Vertrages mit ZWIESEL verwendet werden.

18.2 Verarbeitet der Lieferant das von ZWIESEL beigestellte Material, verändert er es, vermischt oder verbindet er es mit anderen Gegenständen, so erfolgt diese Tätigkeit ausschließlich für ZWIESEL. ZWIESEL wird unmittelbar Eigentümer der hierdurch entstehenden neuen Sachen. Macht das beigestellte Material nur einen Teil der neuen Sachen aus, so erwirbt ZWIESEL das Miteigentum an den neuen Sachen entsprechend dem Anteil, der dem Wert des von ZWIESEL beigestellten Materials entspricht.

19. Lieferantenregress

19.1 ZWIESEL stehen die gesetzlichen Rückgriffsrechte innerhalb der Lieferkette gemäß §§ 445a, 445b, 478, 479 BGB uneingeschränkt zu, auch wenn die Ware vor der Weiterveräußerung durch ZWIESEL oder deren Kunden weiterverarbeitet wurde. ZWIESEL kann vom Lieferanten genau diejenige Art der Nacherfüllung verlangen, die ZWIESEL eigenen Abnehmern schuldet. Das Wahlrecht nach § 439 Abs. 1 BGB bleibt unberührt.

19.2 Der Lieferant verzichtet auf den Einwand, ZWIESEL habe ihre Rügepflichten gegenüber eigenen Abnehmern verletzt, sofern ZWIESEL die Mängel gegenüber dem Lieferanten innerhalb der gesetzlichen Frist anzeigt. ZWIESEL soll vor Anerkennung oder Erfüllung eigener Gewährleistungspflichten den Lieferanten benachrichtigen und um Stellungnahme bitten.

19.3 Die Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung von Ware durch ZWIESEL vor der Veräußerung an einen Verbraucher lässt Ansprüche von ZWIESEL auf Lieferantenregress unberührt.

20. Vertraulichkeit

20.1 Der Lieferant verpflichtet sich, alle im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekanntwerdenden Informationen, Unterlagen und Daten von ZWIESEL als vertraulich zu behandeln und ausschließlich zur Vertragserfüllung zu nutzen. Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt nicht, wenn der Lieferant nachweist, dass ihm diese Informationen bereits vor Kontakten mit ZWIESEL bekannt waren oder von berechtigten Dritten ohne Geheimhaltung zugänglich gemacht wurden oder allgemein zugänglich sind.

20.2 Produkte, Werkzeuge oder Leistungen, die nach Spezifikation oder Vorgaben von ZWIESEL hergestellt werden, dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von ZWIESEL weder direkt noch indirekt an Dritte geliefert oder offengelegt werden. Der Lieferant darf Dritten gegenüber nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von ZWIESEL auf die Geschäftsverbindung hinweisen.

20.3 Die Vertraulichkeitsverpflichtung besteht auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung fort.

21. Eigentumsvorbehalt

21.1 Das Eigentum an gelieferten Waren geht mit vollständiger Bezahlung auf ZWIESEL über.

21.2 Ein verlängerter oder erweiterter Eigentumsvorbehalt des Lieferanten, insbesondere Verarbeitungs-, Kontokorrent- oder Konzernvorbehalte, wird nicht anerkannt. Erweiterte oder verlängerte Eigentumsvorbehalte sind ausgeschlossen.



ZWIESEL FORTESSA

22. Salvatorische Klausel

22.1 Sollte eine Bestimmung dieser AEB oder des Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

22.2 Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für etwaige Regelungslücken.

23. Cyber Security und Datenschutz

23.1 Der Lieferant hat angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zur Informationssicherheit und zum Schutz vor Cyberangriffen zu implementieren, die dem Stand der Technik entsprechen (z. B. Informationssicherheitsmanagement nach ISO 27001 oder gleichwertig).

23.2 Sicherheitsrelevante Vorfälle, die Produkte, Systeme oder Daten von ZWIESEL betreffen oder betreffen können, sind ZWIESEL unverzüglich in Textform mitzuteilen, spätestens jedoch innerhalb von 3 (drei) Werktagen nach Kenntnis, einschließlich einer Beschreibung der Auswirkungen und der ergriffenen Gegenmaßnahmen.

23.3 Soweit der Lieferant personenbezogene Daten im Auftrag von ZWIESEL verarbeitet, ist vor Beginn der Verarbeitung ein gesonderter Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO abzuschließen.

24. Dokumentation, Kennzeichnung

24.1 Der Lieferant stellt ZWIESEL unentgeltlich alle für die Nutzung, den Betrieb, die Wartung und die Sicherheit der Produkte notwendigen Unterlagen zur Verfügung (z. B. technische Dokumentation, Prüfprotokolle, Sicherheitsdatenblätter, Konformitätserklärungen, Bedienungsanleitungen).

24.2 Produkte sind entsprechend den vertraglichen Spezifikationen sowie den gesetzlichen Vorgaben eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen (z. B. Chargen-/Losnummer, Herstellungsdatum, Materialangaben, Recycling-/Entsorgungskennzeichen).

25. Force Majeure Klausel

25.1 Naturkatastrophen, Pandemien, Kriege, behördliche Eingriffe, Streiks oder Cyberangriffe (trotz angemessener Sicherheitsmaßnahmen) entbinden die betroffene Partei vorübergehend von ihren Leistungspflichten, soweit und solange dadurch die Leistungserbringung verhindert oder wesentlich erschwert wird. Hiervon ausgenommen sind Streiks im eigenen Betrieb der betroffenen Partei.

25.2 Der Lieferant informiert ZWIESEL unverzüglich, spätestens innerhalb von 3 (drei) Kalendertagen nach Kenntniserlangung, schriftlich über das Ereignis, weist dessen Umfang und Auswirkungen nach und schlägt geeignete Alternativen vor. Termine verlängern sich angemessen.

25.3 Dauert das Ereignis länger als 4 (vier) Wochen, ist ZWIESEL berechtigt, den betroffenen Vertrag ganz oder teilweise zu kündigen oder hiervon zurückzutreten.

25.4 ZWIESEL ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen oder von dem Vertrag zurückzutreten, wenn über das Vermögen des Lieferanten das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird, der Lieferant einen Antrag auf Eröffnung stellt oder seine Zahlungen einstellt. Gesetzliche Rechte und Befugnisse des Insolvenzverwalters bleiben unberührt.

26. Rechtswahl, Gerichtsstand, Sprache

26.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

26.2 Sofern der Lieferant Kaufmann ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung – nach Wahl von ZWIESEL – Deggendorf oder der allgemeine Gerichtsstand des Lieferanten.

26.3 Bei Auslegungszweifeln zwischen einer deutschen und einer fremdsprachigen Fassung dieser AEB ist die deutsche Fassung maßgeblich.



ZWIESEL FORTESSA

General Terms and Conditions of Purchase (GTCP)

Zwiesel Fortessa AG

English Version

1. Scope

1.1 These General Terms and Conditions of Purchase ("GTCP") apply to all deliveries, services, and work performances provided by a Supplier ("Supplier") to Zwiesel Fortessa AG ("ZWIESEL").

1.2 Deviating or supplementary terms and conditions of the Supplier shall not apply unless ZWIESEL expressly agrees to their validity in writing. This also applies if ZWIESEL accepts deliveries or services unconditionally or refers to correspondence containing deviating terms.

1.3 These GTCP apply to all future business relationships between ZWIESEL and the Supplier without the need for repeated reference to their validity.

1.4 These GTCP do not apply to construction contracts within the meaning of VOB/B or to employment relationships.

1.5 These GTCP apply exclusively to procurement processes of Zwiesel Fortessa AG. For other companies within the Zwiesel Fortessa Group, they only apply if explicitly agreed in writing.

1.6 These GTCP apply only to Suppliers who are entrepreneurs within the meaning of § 14 BGB, legal entities under public law, or special funds under public law.

2. Form and Contract Components

2.1 Legally relevant declarations by the Supplier to ZWIESEL shall be made in text form pursuant to Section 126b of the German Civil Code (BGB), unless written form pursuant to Section 126 of the German Civil Code (BGB) is expressly required.

2.2 Side agreements, changes, or additions to a contract are only effective if confirmed in writing by ZWIESEL.

2.3 Technical specifications, quality requirements, and other directives from ZWIESEL become part of the contract as soon as they are transmitted to the Supplier.

2.4 In case of contradictions between contract documents, the following order of precedence applies:

- (a) the individual order or contract from ZWIESEL,
- (b) technical specifications, drawings, and other technical documents from ZWIESEL,
- (c) these General Terms and Conditions of Purchase,
- (d) the Supplier's offer.

2.5 Deviating or supplementary terms of the Supplier shall only apply if ZWIESEL expressly and in writing acknowledges their validity.

2.6 The Supplier confirms that they possess the necessary professional and technical qualifications for proper contract fulfillment and will provide ZWIESEL with corresponding evidence free of charge upon request.

3. Offers and Preliminary Contracts

3.1 Offers, cost estimates, and other pre-contractual services provided by the Supplier are always free of charge for ZWIESEL.

3.2 The Supplier must clearly highlight deviations from inquiries, specifications, or technical requirements from ZWIESEL in their offer.

3.3 An offer from the Supplier is only considered accepted when ZWIESEL explicitly confirms it in writing or issues a corresponding order.

3.4 In case of deviations, the contents of ZWIESEL's order and the transmitted technical specifications take precedence. These GTCP apply additionally. Information in the Supplier's offer is only applicable if it does not contradict the aforementioned documents.

4. Orders and Order Confirmation

4.1 Orders are issued in writing or text form. The Supplier must review the order immediately.

4.2 The Supplier must confirm each order within 5 (five) working days (Monday to Saturday, excluding public holidays at ZWIESEL's location) in text form. If no confirmation is provided, ZWIESEL may revoke the order free of charge.

4.3 Deviations in the confirmation require explicit written consent from ZWIESEL.

5. Delivery Time, Delay, and Contractual Penalty

5.1 The agreed delivery dates and deadlines are binding. The Supplier is obligated to perform its services in such a timely manner that the goods arrive at the delivery address specified by ZWIESEL on the agreed dates.

5.2 If circumstances become apparent to the Supplier that may prevent it from meeting the agreed delivery dates, it must inform ZWIESEL immediately, at least in text form (e.g., email), stating the reasons, expected duration of the delay, and suitable countermeasures.

5.3 If the Supplier is culpably in default of delivery, ZWIESEL is entitled to statutory rights, particularly fulfillment, withdrawal, and compensation instead of performance.

5.4 In the event of culpable delivery delay, ZWIESEL shall be entitled to demand a contractual penalty in the amount of 0.5% (zero point five percent) of the net order value of the delayed delivery for each commenced calendar week of delay, however not exceeding 5%



ZWIESEL FORTESSA

(five percent) of the respective net order value. The contractual penalty shall be credited against any damages for delay payable by the Supplier.

5.5 If the Supplier fails to deliver or perform within a reasonable period set by ZWIESEL for subsequent performance, ZWIESEL is entitled, after the expiration of this period, to commission a third party to fulfill the contract and demand reimbursement of necessary expenses and additional costs from the Supplier. Additionally, ZWIESEL has the right to claim damages instead of performance.

6. Prices, Delivery, and Payment

6.1 The agreed prices are fixed prices and, unless otherwise agreed, include Delivered Duty Paid (DDP) ZWIESEL delivery address (Incoterms® 2020), including all ancillary costs such as packaging, transport, insurance, customs duties, and other charges, as well as assembly and installation.

6.2 Invoices must be verifiable and include all order references (especially order number, order date, item numbers). If required information is missing, ZWIESEL is entitled to reject the invoice; payment deadlines only begin upon receipt of the corrected invoice.

6.3 The Supplier is obligated to package the goods in a manner that prevents transport damage and complies with all legal requirements. Upon request, the Supplier must take back packaging materials at their own expense.

6.4 Payments are made at ZWIESEL's discretion within 14 (fourteen) days with a 3% (three percent) discount or within 30 (thirty) days net, starting from receipt of the proper invoice and complete delivery. A discount deduction is also permissible if payments are withheld due to justified complaints.

6.5 ZWIESEL does not owe maturity interest and is only in default after a written reminder (default interest: 5 (five) percentage points above the base interest rate).

6.6 ZWIESEL shall be entitled to rights of refusal to perform, set-off and retention to the extent provided by law. The Supplier shall only be entitled to rights of set-off and retention insofar as its counterclaims are undisputed or have been finally adjudicated or arise from the same contractual relationship.

6.7 The Supplier shall not be entitled, without ZWIESEL's prior written consent, to assign, pledge or have third parties collect claims against ZWIESEL in whole or in part. Section 354a of the German Commercial Code (HGB) shall remain unaffected.

7. Delivery Terms and Incoterms

7.1 Deliveries are made according to the Incoterms® 2020 specified in the order. Unless otherwise agreed, deliveries are considered DDP to the delivery address specified by ZWIESEL.

7.2 Deviating delivery terms such as Delivered At Place (DAP) or Free Carrier (FCA) require ZWIESEL's explicit written consent. The Supplier ensures that transport, packaging, documentation, and insurance comply with legal requirements and the obligations of the agreed Incoterms.

7.3 The Supplier bears all costs and risks arising from inadequate packaging, incorrect delivery documents, or non-compliance with the agreed Incoterms.

8. Subcontracts and Partial Deliveries

8.1 The use of subcontractors for essential services requires prior written consent from ZWIESEL. The Supplier remains responsible for the complete fulfillment of the contract with ZWIESEL.

8.2 Partial deliveries are only permissible if explicitly approved by ZWIESEL. Unauthorized partial deliveries are not considered fulfillment and may be rejected.

9. Legal Requirements, Compliance, and Supply Chain

9.1 The Supplier guarantees compliance with all applicable legal, technical, and regulatory requirements, including product, safety, and environmental standards. The Supplier is solely responsible for adhering to accident prevention regulations when providing their services.

9.2 The Supplier shall provide ZWIESEL with all required evidence, in particular certificates, declarations of conformity, test reports, and safety data sheets, unsolicited, in full, and free of charge. Protective devices and manufacturer's instructions must also be supplied free of charge.

9.3 The Supplier shall maintain an adequate risk, quality and compliance management system, including compliance with internationally recognized standards regarding human rights, working conditions and environmental protection as well as the applicable human rights and environmental due diligence obligations under the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz), Directive (EU) 2024/1760 and any other applicable European and national legal provisions. The Supplier shall inform ZWIESEL immediately of any identified risks or breaches in its supply chain.



ZWIESEL FORTESSA

9.4 The Supplier maintains a documented quality management system according to ISO 9001 or comparable standards. It conducts outgoing goods inspections and retains test records for 10 years. ZWIESEL is entitled to conduct audits.

9.5 ZWIESEL is entitled, with reasonable prior notice, to conduct or have conducted audits at the Supplier's premises to verify quality and compliance requirements.

9.6 The Supplier commits to complying with all applicable anti-terrorism, sanctions, and embargo regulations of the EU and other relevant jurisdictions. It ensures that its supply chain does not involve business relationships with sanctioned individuals or organizations, to the extent it becomes aware of this. If the Supplier identifies a possible violation, it promptly informs ZWIESEL.

9.7 The Supplier undertakes to comply with all applicable anti-corruption, anti-bribery and anti-money laundering laws and regulations, not to offer or accept any undue advantages, and to observe the principles applicable to business partners and suppliers set out in ZWIESEL's Code of Conduct as published or communicated from time to time. The current version of ZWIESEL's Code of Conduct is available at <https://www.zwiesel-glas.com/unternehmen/downloads/>.

10. Chemical Substances and Material Compliance

10.1 The Supplier guarantees that all delivered substances, materials, products, and packaging comply with the applicable chemical, safety, and environmental regulations, particularly the REACH Regulation (EC No. 1907/2006), the CLP Regulation (EC No. 1272/2008), and the RoHS Directive (2011/65/EU).

10.2 Required registrations or approvals under REACH must be in place. If a delivered product contains substances from the REACH candidate list (SVHC) in concentrations above 0.1 % (zero point one) by weight, the Supplier must promptly and free of charge inform ZWIESEL of the substance name, CAS number, concentration, and safe usage instructions.

10.3 Safety data sheets and other legally required documents must be provided unsolicited, completely, and free of charge. The Supplier is liable for damages or costs incurred by ZWIESEL due to violations of these obligations.

10.4 The Supplier guarantees compliance with the requirements of the WEEE Directive (2012/19/EU) for products containing electronics and provides ZWIESEL with the necessary conformity and labelling evidence.

11. Customs, Origin, and Export Control

11.1 The Supplier guarantees compliance with all applicable customs, foreign trade, and export control regulations. It ensures that all deliveries are correctly labeled and in particular include accurate customs tariff numbers as well as information on non-preferential origin and, where required, preferential origin.

11.2 The Supplier promptly informs ZWIESEL of existing or potential licensing, reporting, or restriction obligations under national or international export control regulations.

11.3 Upon request, the Supplier provides origin certificates, Supplier declarations, or other customs-relevant documents completely and free of charge. The Supplier is liable for all disadvantages and costs incurred by ZWIESEL due to incorrect or incomplete customs or export-related information.

12. Transfer of Risk, Acceptance

12.1 For deliveries without installation, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods passes to ZWIESEL only upon complete delivery to the receiving point specified by ZWIESEL and completion of the incoming goods inspection.

12.2 For deliveries with installation, commissioning, or assembly, the transfer of risk occurs only upon explicit written acceptance by ZWIESEL. Upon request, a protocol of acceptance must be created and signed by both parties.

12.3 Mere use or operation of the delivered item by ZWIESEL does not replace formal acceptance.

12.4 Hidden defects remain the responsibility of the Supplier regardless of the transfer of risk; the provisions regarding inspection and notification of defects apply accordingly.

13. Inspection and Notification of Defects

13.1 ZWIESEL inspects incoming goods as part of regular business operations, performing random checks and visual inspections for identity, quantity, and obvious transport damage.

13.2 Open defects are considered timely if reported within 14 (fourteen) calendar days after receipt of goods or transfer of risk.

13.3 Hidden defects are considered timely if reported within 14 (fourteen) calendar days after discovery.

13.4 The Supplier waives the objection of delayed notification of defects under § 377 HGB, provided ZWIESEL adheres to the above deadlines.

14. Warranty



ZWIESEL FORTESSA

14.1 The warranty period is 36 (thirty-six) months from the transfer of risk unless mandatory legal provisions stipulate a longer period. The Supplier guarantees that the goods at the time of transfer of risk have the agreed quality and meet the specifications. In the case of development or design defects, supplementary performance is unreasonable (§ 440 BGB).

14.2 In the event of defects, ZWIESEL shall be entitled to the statutory remedies. ZWIESEL may, at its discretion, require rectification or replacement. If supplementary performance fails or is unreasonable for ZWIESEL, ZWIESEL shall be entitled to reduce the purchase price, withdraw from the contract and/or claim damages.

14.3 The warranty period is suspended during the defect examination and the implementation of supplementary performance measures. Suspension begins upon receipt of the defect notification by the Supplier and ends with the complete elimination of the defect or delivery of defect-free replacement goods.

14.4 For repaired or replaced parts, the warranty period specified in clause 14.1 starts anew upon delivery or acceptance of the defect-free goods or services, unless the Supplier proves that supplementary performance was provided solely as a gesture of goodwill and without acknowledgment of a legal obligation.

14.5 In urgent cases – in particular to prevent disproportionately high damages for ZWIESEL or its customers or in the event of a threat to operational safety – ZWIESEL shall be entitled to remedy defects itself or have them remedied by third parties, after the Supplier has been informed in advance where possible. The Supplier shall bear the reasonable costs incurred thereby, provided it is in default of supplementary performance or in the event of an emergency.

14.6 Delivered goods must be free from third-party rights. Statutory claims and rights to which ZWIESEL is entitled as a buyer or client remain unaffected.

15. Indemnification for Material and Legal Defects

15.1 The Supplier indemnifies ZWIESEL against all third-party claims arising from material or legal defects in the delivered products or services (including product and trademark/patent infringements).

15.2 The indemnification also includes reasonable legal defense costs and any recall or replacement actions.

15.3 Indemnity claims shall be subject to the statutory limitation periods.

16. Documents, Tools, and Molds

16.1 ZWIESEL retains ownership and any industrial property rights and copyrights to documents (e.g., drawings, specifications, CAD data), tools, molds, gauges, models, samples, and other items provided by ZWIESEL.

16.2 These items may only be used for executing ZWIESEL's orders, must be handled carefully, insured against loss and damage, and returned to ZWIESEL, including all copies, without request after contract completion. The Supplier waives any rights of retention.

16.3 Duplication or transfer to third parties requires prior written consent from ZWIESEL.

16.4 If the Supplier manufactures tools for ZWIESEL at ZWIESEL's expense, ZWIESEL shall acquire co-ownership upon completion. The Supplier shall store such tools free of charge. ZWIESEL may acquire the tool at any time against reimbursement of the Supplier's unamortized costs and demand its surrender.

17. Product Liability and Insurance

17.1 The Supplier is liable for all personal, property, and financial damage caused by defective products or services under statutory product liability provisions. It indemnifies ZWIESEL against all resulting third-party claims.

17.2 The Supplier shall be obligated to maintain product liability insurance with coverage of at least EUR 5 million per personal injury and property damage claim per insurance year, alternatively EUR 10 million flat per insurance year, and to keep such insurance in force throughout the entire business relationship with ZWIESEL and for up to 3 (three) years thereafter. Upon request, the Supplier shall provide ZWIESEL with a current insurance certificate.

17.3 In the event of a recall, the Supplier bears all costs, including logistics, storage, and customer communication. ZWIESEL informs the Supplier, where possible and reasonable, about the content and scope of the recall and gives it the opportunity to comment.

17.4 Further contractual or statutory claims by ZWIESEL remain unaffected.

18. Material Provision

18.1 Materials provided by ZWIESEL for the production of goods remain ZWIESEL's property and must be stored separately from other items of the Supplier or third parties, marked as ZWIESEL's property, and insured against loss or damage free of charge. They may only be used for executing the respective contract with ZWIESEL.

18.2 If the Supplier processes, transforms, mixes, or combines the provided material with other items, this



ZWIESEL FORTESSA

activity is exclusively for ZWIESEL. ZWIESEL immediately acquires ownership of the resulting new items. If the provided material constitutes only part of the new items, ZWIESEL acquires co-ownership proportionate to the value of the provided material.

19. Supplier Recourse

19.1 ZWIESEL is entitled to statutory recourse rights within the supply chain under §§ 445a, 445b, 478, 479 BGB, even if the goods were further processed before resale by ZWIESEL or its customers. ZWIESEL may demand from the Supplier the same type of supplementary performance that ZWIESEL owes its own customers. The choice under § 439 Abs. 1 BGB remains unaffected.

19.2 The Supplier waives the objection that ZWIESEL failed to meet its notification obligations to its own customers, provided ZWIESEL reports defects to the Supplier within the statutory period. Before acknowledging or fulfilling its own warranty obligations, ZWIESEL should notify the Supplier and request its opinion.

19.3 Processing, mixing, or combining goods by ZWIESEL before resale to a consumer does not affect ZWIESEL's claims for Supplier recourse.

20. Confidentiality

20.1 The Supplier undertakes to treat all information, documents, and data from ZWIESEL disclosed during the business relationship as confidential and use them solely for contract fulfillment. The confidentiality obligation does not apply if the Supplier proves that the information was already known to it before contact with ZWIESEL, was disclosed by authorized third parties without confidentiality obligations, or is publicly accessible.

20.2 Products, tools, or services manufactured according to ZWIESEL's specifications or requirements may not be disclosed or delivered directly or indirectly to third parties without prior written consent from ZWIESEL. The Supplier may only refer to the business relationship with ZWIESEL with prior written consent.

20.3 The confidentiality obligation continues even after the end of the business relationship.

21. Retention of Title

21.1 Ownership of delivered goods passes to ZWIESEL upon full payment.

21.2 Extended or expanded retention of title by the Supplier, particularly processing, current account, or group reservations, is not recognized. Extended or expanded retention of title is excluded.

22. Severability Clause

22.1 Should any provision of these GTCP or the contract be invalid or unenforceable, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected.

22.2 Instead of the invalid or unenforceable provision, a regulation shall apply that comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision. The same applies to any gaps in the regulations.

23. Cyber Security and Data Protection

23.1 The Supplier must implement appropriate technical and organizational measures for information security and protection against cyberattacks that comply with the state of the art (e.g., information security management according to ISO 27001 or equivalent).

23.2 Security-relevant incidents affecting or potentially affecting ZWIESEL's products, systems, or data must be reported to ZWIESEL immediately in text form, no later than 3 (three) working days after becoming aware, including a description of the impacts and measures taken.

23.3 If the Supplier processes personal data on behalf of ZWIESEL, a separate data processing agreement pursuant to Art. 28 GDPR must be concluded before processing begins.

24. Documentation and Labeling

24.1 The Supplier shall provide ZWIESEL free of charge with all necessary documents for the use, operation, maintenance, and safety of the products (e.g., technical documentation, test protocols, safety data sheets, declarations of conformity, operating instructions).

24.2 Products must be clearly and permanently labelled in accordance with contractual specifications and legal requirements (e.g., batch/lot number, manufacturing date, material specifications, recycling/disposal labels).

25. Force Majeure Clause

25.1 Natural disasters, pandemics, wars, governmental interventions, strikes, or cyberattacks (despite reasonable security measures) shall temporarily relieve the affected party of its performance obligations, to the extent and for as long as performance is prevented or significantly impeded as a result. Strikes at the affected party's own operations shall be excluded.

25.2 The Supplier shall notify ZWIESEL in writing without undue delay, but no later than within 3 (three) calendar days after becoming aware of the event and shall specify its scope and effects and propose suitable alternatives. Deadlines shall be extended accordingly.



**ZWIESEL
FORTESSA**

25.3 If the event lasts longer than 4 (four) weeks, ZWIESEL shall be entitled to terminate the affected contract in whole or in part, or to withdraw from it.

25.4 ZWIESEL shall be entitled to terminate the contract without notice for good cause or to withdraw from the contract if insolvency proceedings are opened in respect of the Supplier's assets, the opening of insolvency proceedings is rejected for lack of assets, the Supplier files for the opening of insolvency proceedings or suspends its payments. Statutory rights and powers of the insolvency administrator shall remain unaffected.

26. Choice of Law, Jurisdiction, Language

26.1 German law applies, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

26.2 If the Supplier is a merchant, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the business relationship shall be, at ZWIESEL's option, Deggendorf or the Supplier's general place of jurisdiction.

26.3 In case of interpretation doubts between a German and a foreign-language version of these GTCP, the German version shall prevail.